

Newsletter Dezember 2018



Voices
for
AFRICA e.V.

Liebe Paten und Patinnen, liebe Freunde und Freundinnen von Voices for Africa,

2018 war ein gutes Jahr für Voices for Africa

29 !!! neue Pat*innen sind durch Eure Mund-zu-Mund Werbung zu uns gekommen uns natürlich auch durch die Auftritte von Imbongi und den Uni-Zulus, die uns im Juli zum Musical und Mandela-Konzert besuchten. Beim Musical wurden auch immer Spenden gesammelt. Das Geld können wir für die Ausbildung der Schulabgänger*innen nutzen. Es werden immer mehr und wir konnten in diesem Jahr wieder 14 neue Jugendliche In Ausbildung/Studium bringen. Und Zamakele ist jetzt Journalistin, sie hat die Uni erfolgreich beendet.

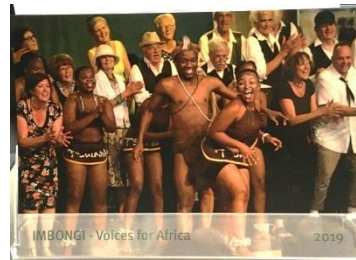


KALENDER

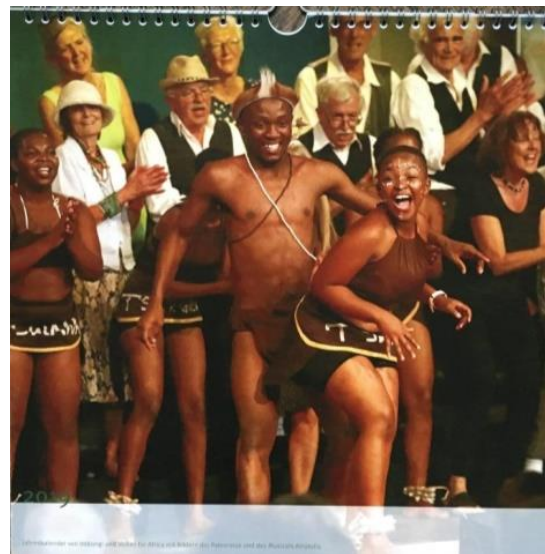
Es gibt in diesem Jahr natürlich wieder den beliebten Kalender, sogar drei verschiedene:

Bestellung an info@imbongi.de, oder am Montag in der Imbongi Probe abholen. Preise zzgl. Porto

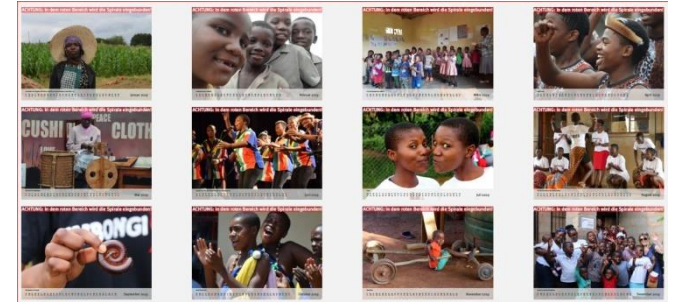
Postkartenkalender zum Abtrennen und Hinstellen 20x15 cm 12€



Quadratischer Kalender 30x30 cm 15€



DIN A 3 Kalender 15€



Ein ungewöhnlicher Weihnachtsbrief von Zodwa, unserer Managerin

„Danke, dass Ihr uns die Chance gegeben habt, den Paten mitzuteilen, was die Mädchen 2018 gemacht haben:

Unser **Girls-Club** läuft sehr gut und ist deshalb auch in anderen Dörfern bekannt geworden. Die kopieren uns jetzt. Sogar das Fernsehen war hier, um zu berichten.

Der Girls-Club trifft sich jeden ersten Samstag im Monat, da bekommen alle Mädchen Toilettenartikel und Monatsbinden und es wird viel geredet.

Ich lade dazu junge Frauen ein, die jetzt berufstätig und erfolgreich im Leben sind. Sie kommen und erzählen ihre Erfolgsgeschichten, beantworten Fragen, geben den Mädchen gute Ratschläge.

Die älteren Mädchen im Club haben es geschafft, die Aufmerksamkeit des Büros des stellvertretenden Premierministers zu erregen, das für Waisenkinder und die Kinder im Land verantwortlich ist. Sie spendeten den Mädchen Kleidung und Schuhe.



Zodwa und Annette Lennartz

HIV-AIDS TESTS

Und wir haben es geschafft endlich wieder HIV-Tests durchzuführen!!!



SCHWIERIGE THEMEN

In unseren Meetings reden wir auch über sensible Themen wie sexuellen Missbrauch. In 2 Fällen wurde den Opfern von Psychologen geholfen und die Täter kamen vor Gericht. Ein Mädchen wurde von ihrem Bruder vergewaltigt und dann schwanger. Der Bruder wurde zu 10 Jahren Gefängnis wegen Inzest verurteilt. Dieser Fall war sehr schwierig, da die Familie zunächst nicht glaubte, dass der Bruder die Schwester vergewaltigt hat. Sie wurde von zu Hause weggeschickt.

Danke an die Mädchen, die ihr geraten haben, sich für ihre Rechte einzusetzen und darüber zu sprechen, was mit ihr passiert ist. Ich persönlich habe mir, wegen meines Einsatzes (Anzeige etc.), Feinde gemacht, aber einige Leute unterstützten mich.

Dieses Jahr sind 5 Mädchen schwanger und sind nicht mehr in den Club gekommen. Das beunruhigt uns. Wir überlegen, was wir tun können.



MÄDCHEN UND MAIS

Die Mädchen arbeiten auch auf den Feldern des Zentrums. Sie jäten mehrfach, ernten, schälen den Mais, dann stapeln sie die Maiskolben im Silo. Es ist uns gelungen, eine Ernte von 65 Säcken zu erzielen. Wert: 1500 Euro.

START INS LEBEN GEGLÜCKT - DANK VOICES FOR AFRICA: HOCHZEITEN

Die Mädchen werden langsam erwachsen, wie das Lied von Imbongi sagt: "Senikhulile bantabami". Nokuthula hat nach traditioneller Sitte Musa geheiratet, einen unserer Studenten, der jetzt an der St. Mary's High School als Lehrer arbeitet.



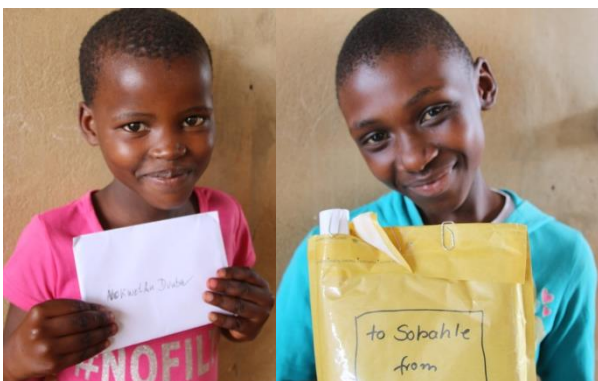
Nokuthula arbeitet in einem Geschäft in The Gables. Wir danken Voices for Africa. Durch Eure Unterstützung kann nun eine neue Familie gegründet werden, die nicht mehr abhängig von Hilfe ist. Sie können sich selbst ernähren. Musa hat allerdings Nokuthulas Brautpreis noch nicht bezahlt (das geht auch auf Raten).

Auch Todvwa (Nolvazi), die jetzt Lehrerin an der Grundschule ist, hat geheiratet. Ein Brautpreis von 10 Rindern wurde bezahlt. Auch Futhis Brautpreis von 17 Rindern wurde am Wochenende des 31. August bezahlt. Sie wird am 15. Dezember heiraten und dann sagen „ich will“. Futhi lebte bislang in unserem Waisenhaus. Dort im Hof, haben die Jungen extra einen Kral für die Brautpreis-Rinder gebaut.

Ich habe leider keine Hochzeitsfotos von Musa und Nokuthula, da diese Hochzeit sehr früh am Morgen stattfand, wenn es noch dunkel ist, wenn die Braut zum Kral gebracht wird um zu weinen, auch das ist Sitte.



Die Kinder vom Waisenhaus mit Patin



Briefe der Kinder 4 Monate nach Deutschland unterwegs

Die Kids haben jede Menge Briefe aus Deutschland von den Pat*innen bekommen und sie haben uns wieder viele Briefe mit zurück gegeben. Gerade ist noch ein großes Couvert mit Briefen angekommen, das war 4 Monate unterwegs von Swaziland nach Mannheim, per Einschreiben. Der Postweg ist sehr, sehr zäh. Briefe an die Kinder bitte schicken an:

avlennartz@web.de oder:
Annette Lennartz, Tannhäuserring 164,
68199 Mannheim

Was die Kinder an ihre Pat*innen so schreiben:

Ein großer Wunsch:

„When I am growing up, I want to be like you. I also want to walk into the bank and have money and I want to help needy children“. Wenn ich groß bin, möchte ich so sein wie Du. Ich möchte in eine Bank gehen und Geld bekommen und dann möchte ich armen Kindern helfen.“

Englisch ist Pflicht in der High-School:

“I am well. I want to tell you, that we always speak English at school, all the time. If they find us speaking Siswathi, the head teacher will punish us“ Mir geht es gut. Ich wollte dir erzählen, dass wir immer Englisch sprechen in der Schule. Wenn sie uns beim Swazi-Sprechen erwischen, dann werden wir vom Rektor bestraft.

Springseil aus trockenem Gras:

“My favourite game is skipping. I do not use a skipping rope because I don't have one, so I use a rope which I make by twisting dried grass“. Mein Lieblingsspiel ist Seilhüpfen. Ich habe kein Springseil, deshalb nehme ich eine Schnur, die ich aus getrocknetem Gras gedreht habe.“

Boys Club und Akhiles neues Haus



Das Waisenhaus wird innen gestrichen und außen verputzt

Das Waisenhaus haben die Jungen vom Boys Club schön verputzt und dabei auch gleich den Garten hergerichtet.

Die Boys haben auch geholfen ein kleines Haus für Akhile, eine Großmutter mit 10 Waisen zu bauen. Ihre Hütte war zusammengebrochen. Zodwa hat die Ältesten des Dorfes zusammengerufen, um das Wohnrecht der Kinder zu sichern wenn die Oma stirbt.



Akhiles neues Haus



Akhile und sechs ihrer Enkel

Patenreise Nachtreffen



Patenreise 2018

Bis auf ganz wenige Ausnahmen konnten alle zum Nachtreffen nach Heidelberg kommen, selbst aus Berlin! Es wurde ganz viel geredet, wunderschöne Fotos und ein 50minütiger Film von Iris Hartmann angeschaut und viel gelacht.



Es waren insgesamt 34 Patinnen und Paten im Februar 18 auf Reisen. Sie besuchten Swaziland und die Kinder in eSithjeni, das neue Waisenhaus, Zodwa (Managerin), die Köchinnen, den Kindergarten. Die Kinder feierten mit uns sehr ausgelassen.

Sie tanzten für uns, sangen ein selbst gedichtetes Lied auf Voices for Africa und hielten wunderbare Reden. Die Krönung war ein Festmahl für alle. Auf der Homepage www.voices-for-africa.de findet ihr zwei Filme über die Reise.



STUDIERENDE / AZUBIS 2018

2 Studentinnen und 2 Studenten haben in diesem Jahr die Uni beendet. Sie studierten: Informatik, Journalismus, Arbeitsschutzmanagement und Lehramt.

Wir unterstützen aktuell insgesamt 13 Studierende, 8 neue Studis sind dabei, je zur Hälfte Mädchen und Jungs. Sie studieren Landwirtschaft, Lehramt, Business, Elektroingenieur, Bauwesen, Hotelmanagement. Zusätzlich werden 6 neue Azubis zu Elektrikern ausgebildet. Die handwerklichen Berufe sind begehrt. Wir versuchen noch mehr Ausbildungsstellen für unsere Abgänger*innen zu finden. Aber auch eine handwerkliche Ausbildung ist in Swaziland teuer, an die 1500 Euro im Jahr.

STREIKS IN ESWATINI

Swaziland trägt einen neuen Namen, eSwatini, aber das ändert nichts an den Verhältnissen. Streiks wurden brutaler denn je niedergeschlagen. Vor allem die Lehrer streikten, denn ihr Gehalt stagniert seit vielen Jahren, trotz enorm gestiegener Lebenshaltungskosten. Die Lehrer*innen streikten tagelang. Mit Wasserwerfern, Gummigeschossen und Knüppeln bekämpfte die Polizei und Armee in verschiedenen Städten diese Streiks. Die Schule fiel aus. Ergebnis: Die Polizei erhielt eine Gehaltserhöhung von 28 Prozent, während den Lehrern die geforderten 6,5 % verweigert wurden.

Weihnachtsbasar zugunsten Voices for Africa

Vielen Dank an die Kolleg*innen der Firma STEG in Stuttgart. Wieder einmal haben sie einen Weihnachtsbasar für Voices for Africa veranstaltet und 600 Euro gesammelt!!!!



*PS: Viele Fotos im Rundbrief stammen von der Patenreise, sind von verschiedenen Pat*innen gemacht worden. Einige sind von Zodwa aufgenommen und dann gemailt worden.*

Wir wünschen friedliche, erholsame und wunderschöne Feiertage und viel Glück und Gesundheit für 2019!



Bärbel, Jan, Irmela, Kathrin, Annette, Konni, Seidou

